vinetur

Vinitech-Sifel kürt 30 Gewinner der Innovationstrophäen aus 55 Einreichungen

Vinitech-Sifel prämierte 30 Projekte aus 55 Einreichungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Agroökologie, Robotik, digitale Tools und neue Formen des Weinausschanks.

Dienstag, 22. September 2026



Die Organisatoren der Messe Vinitech-Sifel gaben am Dienstag die Gewinner der Innovation Trophies 2026 bekannt und zeichneten weniger als drei Monate vor Eröffnung der Veranstaltung in Bordeaux 30 Projekte aus einem Feld von 55 Einreichungen aus. Die Auszeichnungen würdigen Ausrüstung, Verfahren und Dienstleistungen, denen die größte Aussicht zugeschrieben wird, der Weinbau- und Weinbereitungsbranche praktische Vorteile zu bringen; die diesjährigen Ergebnisse heben Arbeitssicherheit, Agroökologie, Robotik, digitale Werkzeuge sowie neue Wege hervor, Wein zu vermarkten und auszuschenken.

Die zwischen dem 1. Juli und dem 9. Sept. von einer unabhängigen Jury aus führenden französischen wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen, darunter das Französische Institut für Rebe und Wein, ISVV, INRAE und Bordeaux Sciences Agro, bewertete Konkurrenz beschreibt Vinitech-Sifel als langjährigen Technologiestandard für den Sektor. Nach Angaben der Organisatoren wurden die Projekte nach Praxisnutzen, wirtschaftlicher Rendite, Sicherheit, Ergonomie und Umweltwirkung bewertet. Sébastien Cavaignac, Co-Vorsitzender des wissenschaftlich-technischen Ausschusses, sagte, die stärksten Einreichungen seien nicht nur technisch solide gewesen, sondern hätten auch den strengeren Erwartungen an Arbeitssicherheit, Schutz der Nutzer sowie wirtschaftliche und ökologische Relevanz entsprochen.

Der Sonderpreis der Jury, der seit 2022 nicht mehr vergeben worden war, ging an Agrocampus Bordeaux Gironde für „Terroir d’idées“, einen Hackathon für Weininnovation, der sich an jüngere Teilnehmer richtet. Das Projekt soll neue Ideen für Produkte, Dienstleistungen, Nutzungen und Kundenerlebnisse fördern, die die wirtschaftliche Entwicklung und Attraktivität des Sektors unterstützen können. Federführend ist das Institut La Tour Blanche, Teil von Agrocampus Bordeaux Gironde, mit Unterstützung von Fusion Jeunesse, Château d’Yquem, dem Regionalen Campus für Wein und Rebe, der regionalen Landwirtschaftsbehörde in Nouvelle-Aquitaine, der Region Nouvelle-Aquitaine und Branchenfachleuten.

In der Kategorie Kulturtechniken ging die Goldtrophäe an Surus Connect aus Bègles für ein vernetztes Alleinarbeiter-Alarmssystem, das für Landwirtschaft und Weinbau neu konzipiert wurde. Nach Angaben der Organisatoren funktioniert das Gerät auch in Gebieten ohne normale Netzabdeckung, weil es auf redundante Kommunikationsnetze

zurückgreift. Es soll zudem Fehlalarme reduzieren, Maschinen im Falle eines Vorfalls automatisch stoppen und Risikofaktoren auf einem Betrieb kontinuierlich kartieren, darunter Hitze, Vibration und Lärm.

Die Silbertrophäe in dieser Kategorie ging an Souslikoff aus Arcins für EXTRALEX, ein mechanisches Nacherntewerkzeug, das Rebblätter aus der Reihe und vom Boden entfernt und zurückgewinnt. Das Unternehmen sagt, dass das Werkzeug durch die Entfernung primärer Inokulumquellen, die von einer Saison zur nächsten in Pflanzenresten vorhanden sind, den Krankheitsdruck erheblich senken kann, insbesondere durch Falschen Mehltau, ohne Chemikalien einzusetzen.

Drei Bronzetrophäen wurden für Kulturtechniken vergeben. Die Landwirtschaftskammer der Gironde wurde für VitiSCENARIO von MATEVI ausgezeichnet, einen technisch-wirtschaftlichen Simulator, mit dem Erzeuger und Berater Änderungen der Arbeitsweise modellieren können, darunter Handarbeit, Mechanisierung und ausgelagerte Dienstleistungen, um Betriebsorganisation und Rentabilität zu verbessern. Hofstaetter Technologies aus Österreich gewann für HELIOS Wine, ein aktives Schutzsystem gegen Spätfrost, das nach Angaben der Organisatoren bis -5 °C beziehungsweise unter Extrembedingungen bis -7 °C betrieben werden kann und dabei wenig Energie verbraucht. Multifolia SAS erhielt eine Bronzetrophäe für VITIFOLIA, eine natürliche nematizide organische Bodenverbesserung, die als Grundstoff europäischen Ursprungs zugelassen ist. Das Produkt soll auf den Nematoden wirken, der die Fächerblattdegeneration der Rebe überträgt, und die Wurzelaufnahme unterstützen, um die Vitalität der Reben wiederherzustellen.

Mehrere Projekte in derselben Kategorie erhielten eine Erwähnung. Senseen wurde für Nutriscope gewürdigt, ein Entscheidungsunterstützungswerkzeug, das mithilfe von Saftanalysen 16 Nährstoffindikatoren im Feld misst, um die Düngung und Bewässerung anzupassen. Agrex aus Italien wurde für einen Reihendüngerstreuer mit integrierter kontinuierlicher Verwiegung und Isobus-Steuerung genannt. Groupe Ethicae wurde für einen organischen Frühjahrsdünger erwähnt, der die natürlichen Abwehrkräfte der Reben anregen soll, und Veragrow für einen Blatt-Biostimulans auf Basis von Wurmkompost, angereichert mit Huminsäuren und Fulvosäuren.

Die Kategorie Transformation, die Keller- und Produktionstechnologien umfasst, wurde von M&Wine aus Fontaines-Saint-Martin angeführt. Seine goldprämierte Plattform IAssemblage ist ein auf künstlicher Intelligenz sowie mineralischen und qualitativen Daten basierendes Entscheidungsunterstützungswerkzeug für Winzer. Die Organisatoren beschrieben sie als Kellerassistenten, der die Auswirkungen von Reifeentscheidungen simuliert und optimierte Verschnittszenarien vergleicht, um ein Ziel-Sensorikprofil zu erreichen.

Zwei Silbertrophäen wurden in der Kategorie Transformation vergeben. Tonnellerie Taransaud gewann für ADJUSTEC, eine neue Generation von Spannvorrichtungen für Holzfässer und Großfässer, mit der sich Maßveränderungen ausgleichen und die Dichtigkeit ohne Eingriffe von außen wiederherstellen lassen. Laboratoires Dubernet wurden für DAD, oder Dynamic Air Diagnostic, ausgezeichnet, das die Organisatoren als erste mit ISO 16000 konforme Lösung zur Überwachung der Kellerluftqualität mit einem 30-minütigen Probenahmeverfahren bezeichneten. Das System soll Quellen luftgetragener Verunreinigungen und flüchtiger Verbindungen identifizieren, die organoleptische Fehler im Wein verursachen könnten.

Die Bronzewinner in der Kategorie Transformation spiegelten einen breiten Vorstoß in Richtung Datenerfassung, Sicherheit und Produktentwicklung wider. Das Französische Institut für Rebe und Wein wurde für TopDegust geehrt, eine standardisierte digitale Plattform zur Erfassung und Verarbeitung sensorischer Daten während der Vinifikation, von Versuchen und der Qualitätskontrolle. Vini Solutions gewann für eine All-in-one-Mobileinheit, die önologische Produkte sicher und gleichmäßig einbringt, eine kontinuierliche Flotationsklärung ermöglicht und die Reinigung-in-Place automatisiert. Das portugiesische Unternehmen Watgrid erhielt Bronze für Winegrid Data-Driven Assistant, ein prädiktives digitales System, das mit Echtzeitsensoren verbunden ist, Winzer vor Risiken warnt und hilft, jede Gärungsphase über eine einzige Benutzeroberfläche zu steuern. Die Landwirtschaftskammer der Gironde gewann für OENODRINKS, ein Set für natürliche aromatische Experimente und Formulierungen, mit dem Fachleute im Labor neue Getränkeprofile entwerfen und prototypisch umsetzen können. Biopythos komplettierte die Bronzegruppe mit Polytube, einem modularen Reifebehälter, der ein Keramikrohr mit verschiedenen Verschlussmaterialien, darunter

Holz, Glas und Edelstahl, kombiniert, um je nach Jahrgang mehrere Möglichkeiten der Weinreifung zu schaffen.

Die Anerkennungen in der Kategorie Transformation gingen an ein weiteres Watgrid-Produkt, den Winegrid e-bung V2, einen vernetzten Fassspund, der Farbe, Trübung, Füllstand und Temperatur im Fass erfasst; an Parsec aus Italien für ein motorisiertes Ventil mit Stromleitungs-Kommunikation, das die Verkabelung und die Temperaturregelung Tank für Tank vereinfacht; an Lamouroux für VINISUB, eine fernsteuerbare Unterwasserdrohne für Weintanks, die durch den Tresterhut fahren und eine 3D-Karte physikalischer und chemischer Parameter erstellen kann; und an Technopompe für einen mobilen Wagen, der Gasübertragungen, Entoxygenierung, Karbonisierung, Flotation und Dosierung von Zusätzen für Kellereigenossenschaften zentral bündelt.

In der Kategorie Verpackung wurde keine Goldtrophäe vergeben. Die Silbertrophäe ging an CG Industry für ECOFASS, ein wiederverwendbares Keg mit einem integrierten luftdichten Einwegbeutel für den Weinausschank unter Druck, ohne Kontakt mit dem Treibgas. Nach Angaben der Organisatoren soll das System Produktverluste verhindern und die Logistikkosten für den Hotel-, Restaurant- und Catering-Markt senken.

Drei Bronzetrophäen wurden in der Verpackungskategorie vergeben. Diam Bouchage gewann für Diam LiOX, einen mikroagglomerierten Korkverschluss, der durch ein industrielles Desorptionsverfahren hergestellt wird und die anfängliche Sauerstofffreisetzung nach der Abfüllung um 50% reduziert – eine Änderung, die der Bewahrung der Frische von Weiß-, Rosé- und sulfitfreien Weinen dienen soll. Amorim France wurde für TWIST & POP ausgezeichnet, einen mikrogranulierten Korkverschluss, der sich von Hand ohne Korkenzieher öffnen und wieder verschließen lässt und zugleich mit Standardflaschenhälsen und bestehenden Abfüllanlagen kompatibel bleibt. Oenoptimum aus Spanien gewann für RACK OMEGA und RACK OMEGALUX, ein patentiertes modulares System zur Lagerung und Präsentation von Fässern, das die Nutzung der Bodenfläche und die Arbeitssicherheit verbessern soll, ohne teure bauliche Maßnahmen. Eine Verpackungserwähnung ging an Vinventions France für WQS Nomasense CO2 C2000, einen tragbaren Analysator, der gelöstes CO2 in 30 Sekunden im Keller oder in der Leitung vor der Verpackung misst.

In der Kategorie Vermarktung ging die Goldtrophäe an MyWah für Ma Petite Carafe, ein eigenständiges vernetztes System, das Wein glas- und flaschenweise aus Standard-Bag-in-Box-Behältern ausschenkt. Nach Angaben der Organisatoren kann seine patentierte sofortige Temperaturregelung mehrere Serviertemperaturen bieten und soll den Weinausschank in Restaurants und im Weintourismus modernisieren.

Die Silbertrophäe in der Vermarktung ging an die Landwirtschaftskammer der Gironde und das Programm Lit Ceps et Cépages für „Parcelle vivante“, ein immersives Serious Game, das die Teilnehmenden in die tägliche Bewirtschaftung eines Betriebs versetzt. Ziel ist es, den Dialog zwischen Winzern und Anwohnern in der Umgebung über einen geringeren Mitteleinsatz und den agroökologischen Übergang wiederherzustellen. In dieser Kategorie wurde keine Bronzetrophäe vergeben. Eine Erwähnung ging an Metay 3D für OENOFIL, ein biobasiertes 3D-Druckfilament, das lokale Traubentrester verwendet, um funktionale oder werbliche Objekte mit Bezug zu einem Gebiet herzustellen und wiederverwendbare Beutel für Wein in Großgebinden im Rahmen eines Kreislaufwirtschaftsmodells zu unterstützen.

Die offizielle Preisverleihung ist für den 1. Dezember um 17 Uhr in Halle 1, Forum-Bereich, im Bordeaux Exhibition Center im Rahmen von Vinitech-Sifel vorgesehen. Nach Angaben der Organisatoren werden die ausgezeichneten Innovationen während der drei Messetage an den Ständen der Aussteller in fünf Ausstellungsbereichen, unter Realbedingungen im 3.000 Quadratmeter großen Techno-Show-Bereich und im Village Startups International zu sehen und für Vorführungen verfügbar sein; dort werden voraussichtlich mehr als 30 Start-ups vertreten sein.